



**Jakob Mierscheid**

Mitglied des Deutschen Bundestages

11011 Berlin  
Telefon 030/2270

**11.02.15**

## **Meine Wohnungsnot**

Wohnen ist eigentlich privat. Und home stories mag ich nicht.

In einem Roman (Hella Dubrowsky, Rendezvous der Schatten – der handelt auch von mir, bin Romanheld geworden, eine erträgliche Form des Heldentums) ist vor einiger Zeit beschrieben worden, wo ich in Berlin wohnen soll:

In der Asservatenkammer eines Museums, direkt hinter dem Pergamonaltar.

Zweifellos ein Ort mit Charme und Patina. Beleuchtet mit einer Petroleumlampe, zwischen Altertümern und Fabeltieren.

Irgendwie passend meinen viele. Find ich aber nicht. In meiner Heimat, im Hunsrück gibt es elektrisches Licht und ich habe einen Computer.

Das Besondere an diesem Wohnort: Ich könnte von da jeden Abend der Kanzlerin zuwinken, wenn sie denn mal zu Hause wäre, sie wohnt gegenüber.

Ich bin wohl der Abgeordnete, der ihr am nächsten ist. Das will ich aber gar nicht sein.

Gut dass dieses Museum erst mal für längere Zeit geschlossen und renoviert wird. Für ein paar Jahre.

Wiedereröffnung vielleicht zusammen mit dem Flughafen. Wobei der nicht Museum sein soll. Hoffentlich.